



Die Spezialisten für Allradfahrzeuge & Expeditionsreisen

OFFROAD[®]

53°36'31" N * 10°00'26" E

MANUFAKTUR HAMBURG

HANDBUCH

IM GELÄNDE

AM & IM AUTO

UNTERWEGS

OUTDOOR, FORST & JAGD

Rostschutz für Geländewagen

Geländewagen haben ein hartes Leben: Der Unterboden wird mit Sand geschmirgelt, die Radhäuser sind unter Dauerbeschuss von spitzen Steinen und in den Hohlräumen sammeln sich Schmutz und Rost. Kein Wunder also, dass Offroader einen ganz besonderen Schutz brauchen. Die Rostschutzspezialisten von Timemax haben für unsere hart beanspruchten Geländewagen eine spezielle Produktpalette zusammen gestellt.

Hohlräume:

Bei relativ neuen und nur wenig angerosteten Fahrzeugen kann das Wachs TimeMAX 200 verwendet werden. Wegen der besonderen Belastung mindestens zwei Schichten verarbeiten.

Bei sehr rostigen und verschmutzten Hohlräumen wird aufwändiges Vorgehen empfohlen: Zuerst nach der Reinigung ein dünnes Kriechöl, dass in den Untergrund hinein penetriert. Das Produkt heißt Speed Lotion.

Wenn man vor der Behandlung die Wasserabläufe öffnet, und eine Wanne unterstellt, kann das überschüssige Kriechöl aufgefangen und nach dem Filtern wieder verwendet werden. Wer es sich zutraut mit heißen Fetten zu arbeiten, kann dann entweder mit dem relativ dünnen und stark penetrierenden TimeMAX 1000 oder mit dem festeren Universalmaterial TimeMAX 2000 weiter arbeiten. Marken-unabhängige Tipps zur Verarbeitung von heißen Fetten gibt es auf www.rostschutz.tv in dem Film „Rostschutz mit Fett, leicht gemacht“. Der Film hat bei Youtube schon 200.000 Zuschauer.

Unterboden:

Den Unterboden so gut wie möglich mit einem Hochdruckreiniger säubern und Rost mechanisch anschleifen. Dann die Reparaturfarbe TimeMAX Paint Repair in drei Schichten auftragen. Die erste Schicht wird mit einem festen Pinsel in den Untergrund hinein gerieben. Die Rostschutzfarbe wurde vom Germanischen Lloyd, dem „Schiffs-TÜV“ geprüft und zertifiziert.

Beim Unterbodenschutz gibt es mehrere Möglichkeiten: Am haltbarsten sind drei Schichten TimeMAX COLOR. Das Material ist eine Mischung aus Schiffsfarbe, Wachs und Öl und bildet nach dem Abtrocknen eine feste Oberfläche. TimeMAX COLOR braucht aber einen relativ sauberen Untergrund.

Wenn der Unterboden nicht ausreichend gereinigt werden kann, kann das Wachs TimeMAX 300 in zwei oder drei Schichten aufgetragen werden.

Als Steinschlagschutz wird TimeMAX Body empfohlen. Das Material gibt es in transparent und in schwarz. Es ist zweikomponentig, hat also einen zusätzlichen Härter und braucht einen relativ sauberen Untergrund. Wenn der Steinschlagschutz auf TimeMAX COLOR aufgebracht werden soll, muss COLOR sehr gut durchgetrocknet sein. Was das Material so alles aushält, zeigt ein Film auf www.rostschutz.tv. Er heißt „Der Hammertest“.





INTERVIEW MIT GERD CORDES VON TIME MAX

Aufgeschnappt auf einer Geländewagen-Messe: Typische Fragen an den Rostschutz-Experten Gerd Cordes von TimeMAX

Warum brauchen Geländewagen besonderen Rostschutz?

Verzinkte Karosserien und Rostschutz ab Werk sind eine Ausnahme. Geländewagen sind längst nicht so gut geschützt wie moderne PKW, sie sind vom Konzept her eher Nutzfahrzeuge. Gemacht für harte Einsätze und viele Kilometer in kurzer Zeit.

Du meinst also, dass man als Besitzer auf jeden Fall nachträglich Rostschutz machen muss?

Ja klar, das muss man. Vorher muss man aber auch verstehen, warum die Karosserien so leiden.

Bei den Einsätzen im Gelände geht oft mehr kaputt als man ahnt. Nicht nur, dass die Beschichtungen unten oft viel zu weich sind und abgeschabt werden, es gibt noch viel schlimmeres. Wenn man durch Flüsse und durch Matsch fährt, laufen der Rahmen und die unteren Hohlräume mit Dreck und Schlamm voll. Wenn die Feuchtigkeit dann verdunstet, bleibt verdichteter Schlamm zurück. In den Hohlräumen ist das dann eine tickende Zeitbombe. Das Zeug scheuert auf dem Metall und speichert Feuchtigkeit.

Wir sollen doch jetzt aber nicht aufhören im Gelände zu spielen, oder?

Nein, natürlich nicht, dafür wurden sie ja gemacht. Man sollte nur drauf achten, dass der Rahmen öfter mal ausgespült wird, und dass die Wasserabläufe unten in den Hohlräumen nicht verstopft sind.

Und was ist mit Salz im Winter, für Dich doch ein echtes Hassthema oder?

Was viele nicht wissen: Wenn das im Winter in die Hohlräume eingebrachte Salzwasser verdunstet, ist es nicht komplett verschwunden. Ein Teil der Salzkristalle bleibt oft bis zum Frühling oder sogar bis zum Sommer in den Hohlräumen. Man sollte den Wagen nach dem Winter also unten rum gründlich spülen. Eine normale Unterbodenwäsche in der Waschanlage reicht hier meist nicht aus.

Du hast schon mal was von „gefährlichen Garagen“ erzählt. Wie hast Du das gemeint?

Viele wissen nicht, dass es zwischen der Temperatur und der Korrosion einen Zusammenhang gibt. Je wärmer, desto mehr Rost.

Und was hilft uns jetzt diese Erkenntnis? Im Winter nicht mehr fahren wegen Salz und im Sommer nicht mehr wegen Wärme?

Nee, nee. Einfach nur in der Garage die Heizung ausmachen. Besser gleichmäßig kühl ohne große Temperaturschwankungen und gut gelüftet.